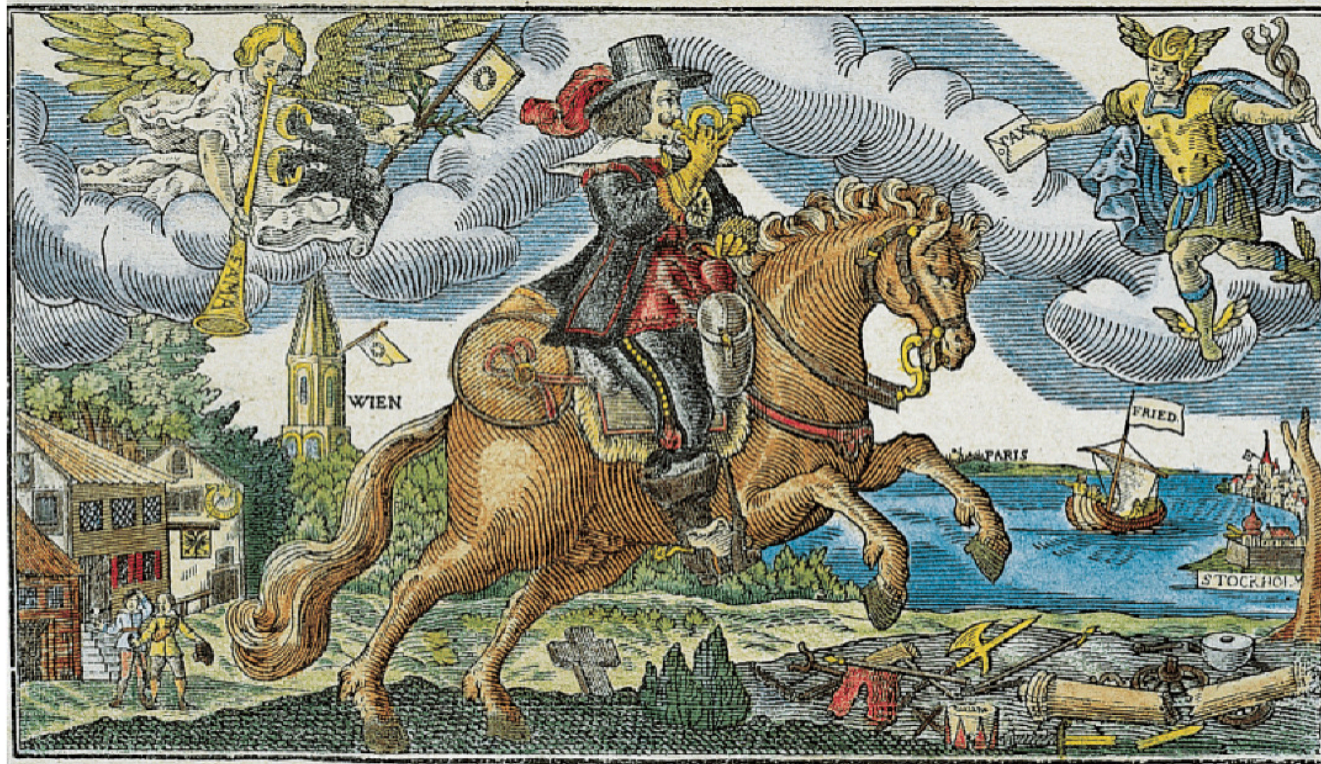


1. Zeitlicher Überblick

a) Dreißigjähriger Krieg (1618-48)

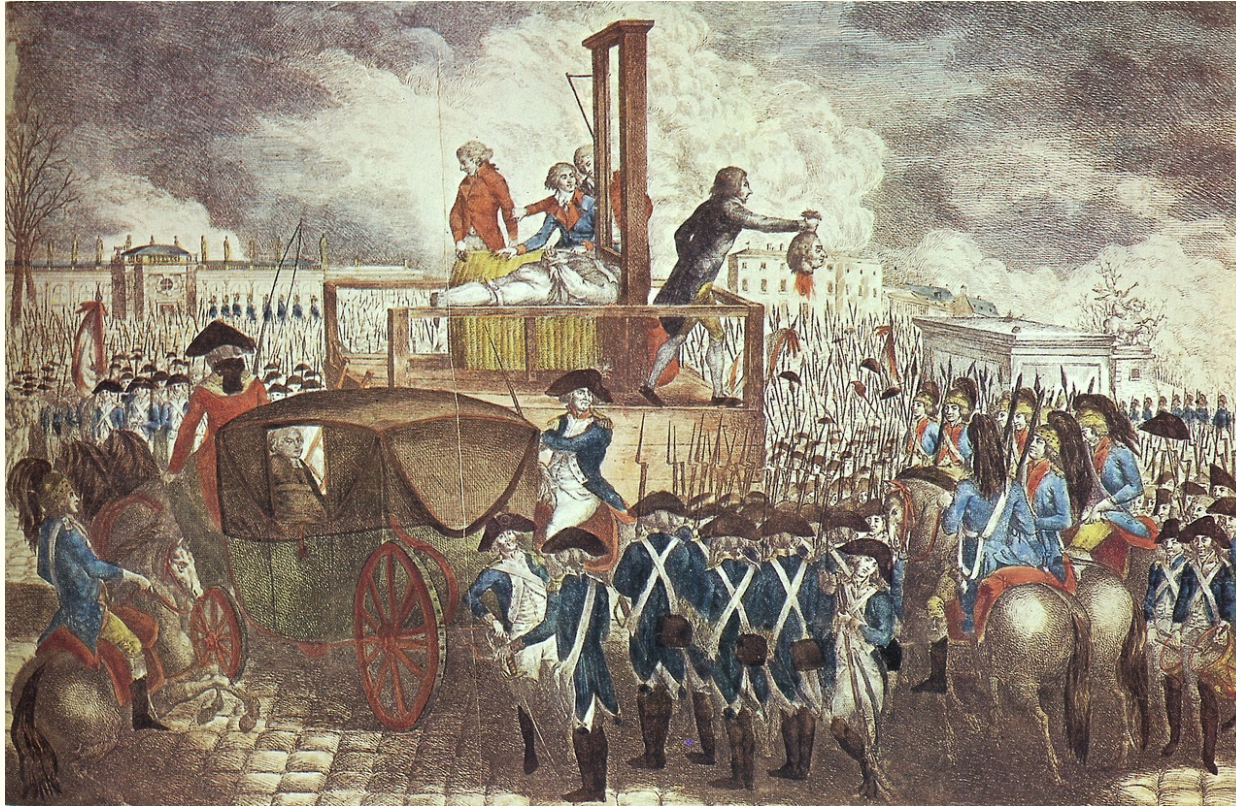


M1: Ein Friedensbote verkündet den Frieden. Er reitet über Gräber und Schlachtfelder hinweg (Flugblatt, 1648).



1. Zeitlicher Überblick

b) Frankreichs Erstarken



1. Zeitlicher Überblick

c) Glaube und Geistesgeschichte

- Religionskriege

⇒ Skepsis

⇒ Unglaube

- Aufklärer verbreiten Gedanken(un)gut
- Puritaner wandern in die USA aus

2. Pietismus

a) Was ist der Pietismus?

- Ziel: persönliche Frömmigkeit
- Lieddichtungen
- verschieden Richtungen

Es ist jetzt stadtbekannt der Nam der Pietisten.

Was ist ein Pietist?

Der Gottes Wort studiert

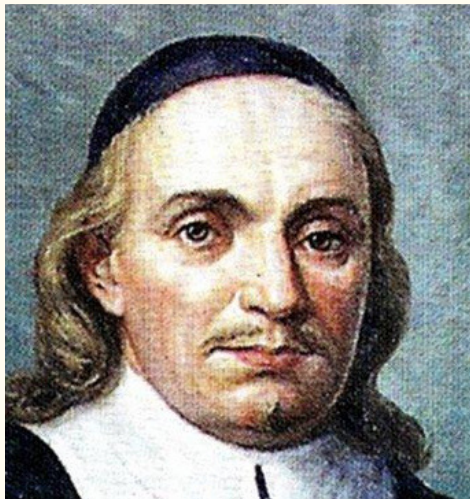
Und nach demselben auch ein heilig Leben führt.

JOACHIM FELLER

2. Pietismus

b) Bahnbrecher und Vorläufer

- Johann Arndt
(1555 - 1621)
- Paul Gerhard 1607-1667)



2. Pietismus

b) Bahnbrecher und Vorläufer

- Jacob Böhme (1575 - 1624)



- Johann A. Comenius (1592-1670)



2. Pietismus

Wenn es keine Bücher gäbe, wären wir alle völlig roh und ungebildet, denn wir besäßen keinerlei Kenntnisse über das Vergangene, keine von göttlichen oder menschlichen Dingen. Selbst wenn wir irgendein Wissen hätten, so gliche es den Sagen, die durch die fließende Unbeständigkeit mündlicher Überlieferung tausendmal verändert wurden. Welch göttliches Geschenk sind also die Bücher für den Menschegeist!

COMENIUS

2. Pietismus

Kein größeres könnte man sich für ein Leben des Gedächtnisses und des Urteils wünschen. Sie nicht lieben heißt die Weisheit nicht lieben. Die Weisheit aber nicht lieben bedeutet, ein Dummkopf zu sein. Das ist eine Beleidigung für den göttlichen Schöpfer, welcher will, dass wir sein Abbild werden.

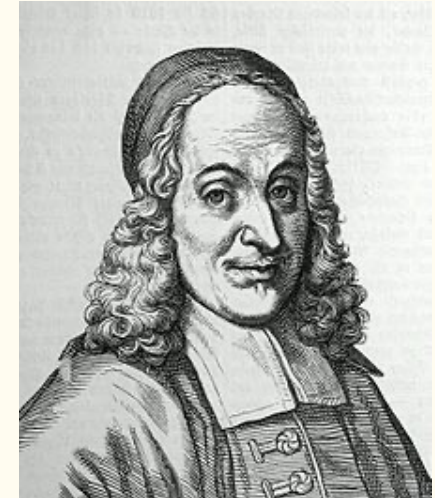
COMENIUS (1650)

(Über den rechten Umgang mit Büchern, den Hauptwerkzeugen der Bildung)

2. Pietismus

c) Philipp Jacob Spener (1635-1705)

- Jugend- und Studienzeit
- Zeit in Frankfurt
- Pia desideria (1675)
- Zeit in Dresden
- Berliner Jahre



Das dritte Mittel sollte sein, dass den Christen, ob sie wohl allein aus dem Glauben gerecht und selig werden müssen, stets eingebildet [d.h. eingeprägt] werden solle, dass ihr Christentum nicht in dem Wissen, sondern in der praxi [d.h. in der Tat] bestehe, sonderlich wie die Liebe das rechte Kennzeichen der Christen sei ...

PHILIPP JAKOB SPENER

2. Pietismus

Sonderlich verstehen sie die Rechtfertigung und Heiligung aus Mangel der Erfahrung nicht gründlich. Also bleibt alle ihre Absicht: Die reine Lehre nach dem Buchstaben zu erhalten, die Leute zu äußerlichem Gottesdienst anzutreiben und, wo es weit kommt, ein ehrbares Leben einzuführen. Hören sie aber, dass andere damit nicht zufrieden sind und die Wahrheit in Christus Jesus (Epheser 4,21) über die Reinheit der Lehre hinaus, die freilich bleiben soll, ein anderes von ihnen und den Zuhörern erfordere, so ist's ihnen nicht gelegen.

PHILIPP JAKOB SPENER

2. Pietismus

d) August Hermann Francke (1663-1727)

- Bekehrung
- Wirken in Halle



2. Pietismus

e) Die erste Bibelgesellschaft

- Heinrich Julius Elers
- Freiherr Carl Hildebrand von Canstein (1667-1719)



*„Gottes teures Wort –
allen für einen geringen Preis!“*

CANSTEIN

Die Bibel,

oder

die ganze

Heilige Schrift

des

alten und neuen

Testaments,

nach

der deutschen Uebersetzung

Dr. Martin Luthers.

Zweihundert vier und vierzigste Auflage.

Zum fünftenmal mit neuen stehbleibenden Schriften.

H A L L E,

in d. Canstein'schen Bibel-Anstalt.

1839.

Zweihundert vier und vierzigste Auflage.

244. Auflage

